



**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)**

Herr Menne

Telefon: (0221) 221-98313
Fax : (0221) 221-98347
E-Mail: dieter.menne@stadt-koeln.de

Datum: 25.04.2016

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der 14. Sitzung der
Bezirksvertretung Kalk vom 21.04.2016**

öffentlich

**2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO betr: Verlängerung der Buslinie 191
(Az.: 02-1600-132/15)
0828/2016**

**8.2.6 Prioritäten bei Aufzugsnachrüstungen und Bahnsteiganhebungen;
Aktualisierung der Prioritäten
0743/2016**

Bezirksbürgermeister Thiele ruft die Punkte 2.1 und 8.2.6 zur gemeinsamen Behandlung auf.

Herr Grusch und Herr Brodesser vom Stadtteiltreffen Höhenberg/Vingst erläutern ausführlich die Eingabe. Sie sind der Ansicht, dass dringend eine Lösung insbesondere für Personen mit Behinderungen bzw. mit Rollator aber auch für Elternteile mit Kinderwagen zum Erreichen eines barrierefreien Zugangs zur Stadtbahnlinie 9 von Vingst aus geschaffen werden muss. Der Zeitpunkt der Realisierung des versprochenen Aufzuges an der U-Bahn-Haltestelle Vingst ist nach ihrem Kenntnisstand immer noch nicht abzusehen.

Herr Bosse, Amt für Stadtentwicklung und Statistik, führt aus, dass der Vorschlag des Stadtteiltreffens von der Verwaltung geprüft worden ist mit dem Ergebnis, diesen Vorschlag abzulehnen. Er erläutert einige Details und verweist auf die Ausführungen in der Beschlussvorlage. Zur Realisierung des Aufzuges in Vingst sagt er, dass die Finanzierung derzeit leider noch nicht gesichert ist. Derzeit versucht die Verwaltung, über ein Sonderförderprogramm des Bundes die erforderlichen Mittel sicherzustellen. Hierzu soll der Rat in seiner Sitzung am 10.05.2016 ein Maßnahmenprogramm beschließen, in dem auch diese Maßnahme enthalten ist. Er weist abschließend darauf hin, dass selbst bei einem zügigen Beginn der Baumaßnahme noch einige Zeit bis zur Inbetriebnahme des Aufzuges vergehen wird.

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) erklärt, dass seine Fraktion dem alternativen Beschlussvorschlag zustimmen wird. Da die Realisierung des Aufzuges mindestens

noch bis zum Jahre 2019 dauern wird, ist die Verlängerung der Buslinie 191 für seine Fraktion vertretbar. Er schlägt vor, zu überlegen, ob diese Buslinie nicht zwei verschiedene Routen fahren könnte, wie dieses beispielsweise heute in Merkenich und früher auch bei der Buslinie 152 praktiziert worden ist, indem nur jeder zweite Bus die längere Wegstrecke befährt.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) hält es für ein Ärgernis, dass seit 15 Jahren an einer barrierefreien Lösung gearbeitet wird und diese immer noch nicht umgesetzt ist. Dies ist ein untragbarer Zustand. Insofern setzt sich seine Fraktion für eine Übergangslösung ein und wird dem alternativen Beschlussvorschlag zustimmen.

Sowohl Bezirksvertreter Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) als auch Bezirksvertreterin Dr. Groß (Fraktion DIE LINKE.) sprechen sich ebenfalls für eine Verlängerung der Buslinie aus und bitten, den alternativen Beschlussvorschlag zur Abstimmung zu stellen.

Bezirksvertreter Schuiszill kritisiert die Einbringung der Prioritätenvorlage bei den Aufzugsnachrüstungen zum derzeitigen Zeitpunkt, da die Finanzierung noch nicht sichergestellt ist. Eine derartige Vorlage suggeriert der Öffentlichkeit, dass eine Umsetzung zeitnah erfolgen wird. Dennoch wird die CDU-Fraktion der Vorlage zustimmen.

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) sagt, dass seine Fraktion der Vorlage zustimmen wird, da es zum jetzigen Zeitpunkt schon wichtig ist, die vorgelegte Prioritätenliste vorbehaltlich der Finanzierung durch einen Beschluss zu bekräftigen.

Bezirksbürgermeister Thiele lässt zunächst über den alternativen Beschlussvorschlag der Vorlage unter TOP 2.1 abstimmen:

Beschluss zu TOP 2.1:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Ausschuss für Anregungen und Beschwerden, den alternativen Beschluss zu fassen:

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden dankt den Petenten für ihre Eingabe. Der Ausschuss spricht sich für eine Änderung der Linienführung der Buslinie 191 aus.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anschließend stellt Bezirksbürgermeister Thiele den Beschlussvorschlag unter TOP 8.2.6 zur Abstimmung:

Beschluss zu TOP 8.2.6:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Verkehrsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verkehrsausschuss stimmt der vorgelegten Prioritätenliste für Aufzugsnachrüstungen und Bahnsteiganhebungen gemäß der Anlage 1 zu. Alle Einzelmaßnahmen sind den zuständigen Gremien in Form eines Planungsbeschlusses zur Entscheidung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.